

An den
Gemeinderat
Thunstr. 74
3074 Muri bei Bern

SCHULKOMMISSION

Gemeindeschreiberei Muri bei Bern			
19. SEP. 2011			
Eingang		
Gemeinderäsident SX		
Gemeindeschreiberin p		
.....	25%	<input type="radio"/> Trakt.	<input type="radio"/>
GR-Mitglied		
D. Retinella	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="radio"/> Auftrag	<input type="radio"/>
.....	<input type="radio"/> Info	<input type="radio"/> Auftrag	<input type="radio"/>
.....	<input type="radio"/> Info	<input type="radio"/> Auftrag	<input type="radio"/>
.....	<input type="radio"/> Info	<input type="radio"/> Auftrag	<input type="radio"/>
.....	<input type="radio"/> Info	<input type="radio"/> Auftrag	<input type="radio"/>

Muri bei Bern, 14. September 2011 / ile

Schulraumplanung; Stellungnahme

Sehr geehrter Herr Präsident
Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 5. Juli 2011 haben Sie die Schulkommission aufgefordert, bis Dienstag, 20. September 2011 eine Stellungnahme zur Schulraumplanung einzureichen. Als Grundlage erhielt die Kommission die durch die Reflecta AG in Zusammenarbeit mit der Projektorganisation erarbeiteten Unterlagen.

Anlässlich einer Sondersitzung der Schulkommission vom 1. September 2011 wurden der Bericht und die beiden daraus resultierenden Varianten eingehend geprüft. Zum besseren Verständnis des vorangehenden Prozesses, aus dem die beiden vorgeschlagenen Varianten resultieren, wurde Herr Reto von Arx der Reflecta AG beigezogen. Die Schulleitung wurde von Frau Susanne Zwicky Schueb vertreten.

Nachfolgend erhalten Sie unsere Stellungnahme, die an der ordentlichen Sitzung der Schulkommission vom 13. September 2011 wie folgt verabschiedet wurde :

Die Kommission spricht sich für die Umsetzung der Variante „Ist+“ aus.

Als Ergänzung regt sie jedoch an, die nachfolgenden Empfehlungen zu prüfen:

- Die Mittelstufe (3./4. Klassen) soll, solange es die demographische Entwicklung zulässt, in den dezentralen Schulhäusern belassen werden.
- Die Integration des Doppelkindergartens Melchenbühl (Brügglweg) und des Kindergartens Egghölzli in die Schulanlage Melchenbühl sollte priorisiert behandelt werden.

Es ist davon auszugehen, dass in der Schulanlage Melchenbühl mittelfristig nur normale Unterhaltsarbeiten anstehen. Umso mehr erscheint die in den bestehenden Schulräumlichkeiten vorgesehene Unterbringung der beiden Kindergärten Melchenbühl und des Kindergartens Egghölzli, die mit grossen baulichen Veränderungen und Umtrieben (inkl. hohen Kosten) verbunden wären, etwas fragwürdig. Der Schulbetrieb könnte nicht weiter aufrechterhalten werden und die Schülerinnen müssten vorübergehend disloziert werden.

Mit einem Anbau für die Kindergärten könnte der Schulbetrieb jedoch beibehalten werden und die SchülerInnen müssten während der Umbauphase nicht in einem weiter entfernten Schulhaus unterrichtet werden. Zudem entsprechen die von der Schule getrennten Räumlichkeiten (inkl. direktem Zugang in den Garten) aus pädagogischer Sicht der Entwicklung und den Bedürfnissen der Kindergartenkinder.

- Die beiden Kindergärten Horbern und Seidenberg müssten nicht zwingend in die Schulhäuser integriert werden. Es wäre denkbar, sie an ihren bisherigen Standorten zu belassen.

Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse

SCHULKOMMISSION MURI BEI BERN

Der Präsident:

Die Sekretärin:

The image shows two handwritten signatures in black ink. The signature on the left is 'Dr. Andreas Aebi' and the signature on the right is 'Isabel Leuenberger'. The signatures are written in a cursive style.

Dr. Andreas Aebi

Isabel Leuenberger

Eingesehen und per mail bestätigt:

Daniela Pedinelli